

# Zeitschriftenschau

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums**

Band (Jahr): **11 (1955)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ders heran (p. 160ff.), die sich um acht Seligpreisungen, sechs Antithesen und drei gute Werke aufbaut. Auch die Drei- und Vierzahl der Erzapostel, Urzeugen und Säulen betont er (p. 90ff. 99ff.). Indem er die alte Gliederung des Matthäus-Evangeliums als Pentateuch nicht umstößt, aber lockert, kommt er zu seiner Deutung als Hexateuch (p. 177ff.), indem zum Vorbild der fünf Bücher Mosis noch jenes des Buches Joschua hinzutritt. Man kann auch noch an die weitere Vorherrschaft der Zwölf in der Erweckung des 12jährigen Mädchens und Heilung der 12 Jahre blutflüssigen Frau erinnern (s. *Judaica* 1953, IX. 5—6). Wenn man alle diese zahlenmystischen Materialien in den beiden ersten Evangelien zusammenschaut, vergleicht und zu deuten versucht (wozu Farrer zweifellos neue, wertvolle Gedanken beisteuert), dann kann man kaum zu einem anderen Ergebnis kommen als Butler. Gerade aus der jüdischen Zahlenmystik der beiden ersten Evangelien folgt, daß sie nahe und enge in sehr früher Zeit nebeneinanderliegen, daß unter ihnen Matthäus der größere Systematiker und Zahlenmystiker ist (auch wenn Markus gelegentlich einige Zahlenangaben enthält, die Matthäus entbehrt, Mk. 5,25. 42), und daß daher auf dem Hintergrunde der frühapostolischen Zeit, in der allein beide Evangelien entstanden sein müssen, nicht Matthäus sich aus Markus «entwickelt» haben kann, vielmehr das zweite Evangelium unter bestimmten historischen Voraussetzungen das erste Evangelium ausgeschrieben und verkürzt haben muß. Die «systematische Rätselhaftigkeit» des Markus-Evangeliums (p. 7. 10. 40) kann nicht von Matthäus rationalisiert worden sein (p. 21), sondern stellt sich als ein Auszug aus Matthäus dar, der sich an eine vorzüglich heidnische Umgebung anpaßt. Dabei mag es durchaus zutreffen, daß Markus die Idee des Dreizehnten aus diesem Grunde besonders herausgearbeitet hat, obwohl sie weder in Matthäus noch auch in Lukas völlig fehlt (p. 38).

*Tappan, N. Y.*

*Ernst Karl Winter*

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

Cahiers Sioniens, VIII<sup>e</sup> Année, No 1, Mars 1954: *Paul Démann*: Orientations. *Renée Bloch*: Ecriture et Tradition dans le Judaïsme Mélanges: In memoriam. Le P. Pierre Charles, S.J., suivi d'un Dialogue inédit sur l'Etat d'Israël. Panorama des revues. La population juive du monde en 1953. Une discussion exégétique. A propos de la prière «pro perfidis Judaeis». Les Livres.

VIII<sup>e</sup> Année, No 2—3—4, 1954: Moïse, l'homme de l'Alliance. *H. Cazelles*: Moïse devant l'histoire. *A. Gélén*: Moïse dans l'Ancien Testament. *B. Botte*: La Vie de Moïse par Philon. *G. Vermès*: La figure de

Moïse au tournant des deux Testaments. *R. Bloch*: Quelques aspects de la figure de Moïse dans la tradition rabbinique. *A. Descamps*: Moïse dans les Evangiles et dans la tradition apostolique. *P. Démann*: Moïse et la Loi dans la pensée de saint Paul. *R. M. Tonneau*: Moïse dans la tradition syrienne. *J. Daniélou*: Moïse exemple et figure chez Grégoire de Nysse. *A. Luneau*: Moïse et les Pères latins. *J. Chatillon*: Moïse figure du Christ et modèle de la vie parfaite. Quelques thèmes médiévaux. *K. Hruby*: Moïse dans la Liturgie synagogale. *J. Blanc*: La fête de Moïse dans le Rite byzantin. *J. Leroy*: Sur quelques images de Moïse dans la tradition juive et chrétienne. *Y. Moubarac*: Moïse dans le Coran. *L. Gardet*: L'expérience intérieure du prophète Mûsâ (Moïse) selon quelques traditions sûfies.

*Historia Judaica*, Vol. XVII, April 1955, Part 1: The development of the Jewish Law on interest from the biblical period to the Expulsion of the Jews from England, by *Siegfried Stein*. The Jewish Badge and the yellow star in the Nazi Era, by *Philip Friedmann*. Bookreviews. Notices of recent publications.

The Journal of Jewish Studies, Vol. V, No. 3, 1954: *J. L. Treichler*: Priests and Sacrifices in the Dead Sea Scrolls. *S. Stein*: The Liturgy of Hanukkah and the first two books of Maccabees-I. *Josuah Podro*: «God's Seal is truth.» *S. M. Stern*: A twelfth-Century Circle of Hebrew Poets in Sicily = II. *Zeew W. Falk*: The Deeds of Manumission of Elephantine. *S. D. Goittein*: A Caliph's decree in favour of the Rabbinite Jews of Palestine. *Peter Katz*: The meaning of the root Qnh. Notes and Communications.

Vol. V, No. 4, 1954: *J. L. Treichler*: Puzzling passages in the Damascus Fragments. *S. Stein*: The Liturgy of Hanukkah and the first two books of Maccabees = II. *Ruth Kestenbergl-Gladstein*: Differences of Estates within Pre-Emancipation Jewry. *Jakob J. Petuchowski*: Haham David Nieto and Deistic trends in Eighteenth-Century Judaism. *H. Gottstein*: Hebrew Fragments in the Mingana Collection. Notes and Communications.